**966) Von der russ. Regierung übersandter Nachlaß des am 2. Febr. 1915 im Feldlazarett 515 verstorbenen deutschen Soldaten Albert Brenik:**

1 Barbetrag **(Ub 1433).**

**967) Von Ende August 1914 in der Schlacht bei Eche Gefallenen:**

1 silb. Ank.-Schl.-Uhr Nr. 23 479,
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 3088 m. Nickeltafel,
2 Nickelketten, davon eine m. Uhrschlüssel,
1 braun. Rosenkranz.
(Als Eigentümer kommen Angehörige der Inf.-Regtr. Nr. 46, 47, 50 u. der Feld-Art.-Regtr. Nr. 20 u. 56 und des Pion.-Batls. Nr. 5 in Frage **(Ub 1527).**

**968) Von Gefallenen, der am 29. Sept. 1916 auf der Nordseite des Dorfes Piemonski umgebettet wurde:**

1 Rest von einer Feldpostkarte, darauf Dank für ein Weihnachtspaket m. schwer leserlicher Anrede, ungefähr: **„Werter Herr Potwitsch" (oder Pokrowitz)"** an einen Ort, dessen Anfangsbuchstabe **„D"** lautet.
1 Stück eines grauwell. Schweizers.
(Die Achselklappe des Umgebetteten wies die Regts. Nr. 147 auf.) **(Ub 1528).**

**969) Von der franz. Regierung übersandt:**

1 braunl. Brustbeutel, daran dünne Metallkette m. Schlüsselkette u. ein Stück einer rot-weißen Schnur. (Nach Angabe der französ. Regierung sollte der Eigentümer des Nachlasses ein **Willi Grab** vom Inf.-Reg. Nr. 116, Gießen, Gutenbergstr. 25 sein, der die Erk.-Marke „E. B. I. R. 116. 3. Cp. Nr. 105" besaß. Doch kommt Grab für diesen Nachlaß nicht in Frage.) **(Ub 1532).**

**970) Von am 14. Nov. 1916 bei der Ldw.-Sanitätskomp. Nr. 21 zu Novel, 10 km östl. von Monastir tot eingeliefertem Gefallenen:**

1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr., kremfarb. Zifferblatt m. Leuchtpunkten u. Leuchtzeigern, dazu Nickelkette u. Lederarmband,
1 schwarzled. Börse m. Nickelbügel, dazu 1 Barbetrag,
1 viereckiger braunled. Brustbeutel mit einer silb. Heiligenmedaille, auf deren Vorderseite ein Marienbildnis ist mit der Umschrift: „N. D. de Lourdes, Priez pour nous", ferner 1 kl. Büchlein m. silb. Einband u. Ansichten von Lourdes m. der Aufschrift: „Souvenir de Lourdes", endlich 5 Heiligenmedaillen (Marien-Kultus betreffend) u. 1 Nickel-Kruzifix m. Ebenholzeinlage,
1 Taschenmesser m. braun. Holzschale, einer groß. Klinge u. einem Büchsenöffner; an dem Messer befindet sich eine Nickelkette,
1 Bleistift in roter Blechhülse, darauf Aufschrift: „Rotes Kreuz in Hamburg."
1 Feldpostkarte ohne Adresse (vermutlich einem Paket beigelegt), Anrede „Mein liebes Kind." Unterschrift: „Tausend Küsse von Deine liebe Mutter." Der Inhalt der Karte betrifft ein Paket m. Butter, das die Mutter an den Sohn sandte.
(Personalbeschreibung des Gefallenen: 1,60 cm groß, Haar dunkelblond, Schnurrbart rötlich- und gestutzt.) **(Ub 1540).**

## Weitere unbekannte Nachlaßsachen.

**971)** 1 Erk.-Marke **Oswald Hulling** (oder **Hullig** oder ähnlicher Name.) (Hulling sollte angeblich dem Erf.-Batl. des Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 5 angehören, doch konnte er weder dort noch beim Inf.-Regt. Nr. 99 ermittelt werden),
1 hellgelb. Wildleder Brustbeutel,
1 schwarzled. Börse m. Geld,
3 braunled. Brustbeutel m. je einem Barbetrage,
1 gold. Trauring gez.: **„E. M. 1912"**,
1 Double-Trauring ohne Kennzeichen,
1 schwarzled. Börse m. einem unechten Trauring gez.: **„K. S. 07"**, ferner 1 schwarz-rot-schwarzes Ordensband,
1 braunled. Brustbeutel m. Schlüsselkette u. 1 Skapulier **(Ub 686).**

**972)** 1 schwarzled. Geldbörse, auf der Innenklappe ein Offiziersgradstern. Inhalt: 1 Barbetrag u. 6 zum Aufnähen geeignete, rot auf weiße Leinwand gestickte Monogramme: **„L. W".** **(Ub 827).**

**973)** 1 braunled. Brustbeutel m. Geld. Auf dem Brustbeutel befindet sich der Rest eines Namenszettels. Zu lesen ist noch: **„. . . . . ref, . . . . derschlef . . . . R". . . ."**
1 Soldbuchfutteral, darauf eingekratzt der Name: **„Musk. Rode, 6 216".** (Musk. Rede kommt als Eigentümer des Nachlasses jedoch nicht in Frage.) **(Ub 1019).**

**974)** 1 schwarzled. Börse m. Geld. (Die Börse soll angeblich Eigentum eines **Josef Möllenbeck** von der 6. Kp. des Inf.-Reg. Nr. 17 sein, doch konnte Möllenbeck bei diesem Reg. nicht ermittelt werden.) **(Ub 1141).**

## B. Fundsachen.

**975) Aus dem Ref.-Feldlazarett 17 der 2. Garde-Ref.-Div., gefunden im Juni 1916 während der Einrichtung des Lazaretts in Frémicourt:**

1 braunled. Börse m. Geld, ferner 2 Heiligen-Medaillen an schmalem seidenen Bande m. der Aufschrift: „Herz Jesu bitt' für uns",
1 braunled. gerippte Börse m. Geld,
1 schwarzled., 3teilige Börse m. Geld u. einer Feldkarte des 1. Erf.-Batls. Inf.-Regts. Nr. 66, Abschnitt 2, 3, 4, gültig vom 8. bis Ende des betr. Monats,
1 dicke braune, 4teilige Lederbörse m. Geld m. aufgeprägtem engl. Wappen,
1 schwarzled., 3teilige Börse m. Geld, 1 Herz-Jesu-Bild m. rotem Garn umsäumt m. der Aufschrift: „Halt! Das Herz Jesu ist mit mir".
1 silb. ovale Medaille m. dem Bildnis einer Kirche u. der Inschrift: „Ank. v. Alt-Ottag". Auf der Rückseite der Medaille ein Heiligenbild m. d. Inschrift: „Unter Deinem Schutz stehen wir",
1 schwarzled., 5teilige Börse m. Geld,
1 braunled., 3teilige Börse m. Geld, einigen Knöpfen u. 2 französ. Inf.-Geschossen.
1 braunled. Börse m. Geld, Bons der Gemeinden Gricourt u. Lesdins und 1 Zettel m. d. Adresse: „Steinhäuser u. Petri, Leder-Fabrik, Langenselbold, Station der Kleinbahn von Hanau-Nord nach Langenselbold",
1 Münze m. einem Heiligenbild,
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 138 235. Im Rückdeckel eingekratzt: **„W. M."**, dazu 1 Nickel-Panzerkette,
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 6193—8, dazu 1 schmaler brauner Lederriemen m. Schnalle u. Karabinerhaken,
1 große schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer, mattfarbenes Zifferblatt m. arabischen Zahlen, dazu starke Nickel-Panzerkette u. Metall-Kapsel,
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 39 656—8, dazu 1 kurze Stahlkette m. led. Anknöpfer. Am mittleren Ring ein Inf.-Geschoß als Anhänger, ferner Metallkapsel m. rot- und blaugestreifter Stoffeinlage,
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 21 071, dazu Stahl-Ankerkette m. Uhrschlüssel,
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 35 317—3. Die Innenseite des Rückdeckels ist stark gelötet, dazu Metallkapsel **(Ub 1117).**

**976) Aus der Feldstellung an der Somme bei Guillemont, 26. Aug. 1916:**

1 gold. Trauring gez.: **„E. Blohm 1911".** (Vielleicht Eigentum eines Angehörigen der 9. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 78.) **(Ub 1225).**

**977) Aus der 2. Feldstellung an der Somme bei Guillemont, 5—7. Sept. 1916:**

1 gold. Trauring, gez.: **„F. Dieckmann, 24. 9. 11" (Ub 1225).**

**978) Aus dem Unterstande bei Bigschoote, Okt. 1916:**

1 gold. Trauring gez. **„A. M. 5. 4. 08"** (Eigentümer war Angehöriger des 22. oder 26. Res.-Korps.) **(Ub 1226).**

**979) Von der Straße nach Houthulst:**

1 Zigarettenetui aus Weißmet. Auf der Innenseite des 1. Deckels das Monogramm: **„M. M."**. Im 2. Deckel **„Schießpreis, Kriegsjahr 1916" (Ub 1226).**

**980) Vom Hauptverbandsplatz der 50. Res.-Sanitätskomp. in der Kirche von Frémicourt:**

1 gold. Trauring gez.: **„E. F. — K. L."**. (In Frage kommen Angehörige der Res.-Inf.-Rgt. 229, 230, 231, des Inf.-Regts. 131 u. der bayer. Inf.-Rgt. 5, 16, 13 u. 23.) **(Ub 1239).**

**981) Von der französ. Regierung übersandt:**

1 braunled. Börse m. Geld. (Zur Bezeichnung des Eigentümers macht die französ. Regierung die Bemerkung: **„K. R. I. S. P."**) **(Ub 1247).**

**982) Aus dem Schützengraben vor Flirey, April 1916:**

1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr „Regulator" ohne Nummer, Zifferblatt m. arabischen Ziffern, dazwischen goldne Punkte,
1 Nickel-Ank.-Rem.-Armbanduhr ohne Nummer m. Leuchtzifferblatt,
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 18 614, im Deckel eingekratzt der Name **„Josef Wieger (oder Werger)".** (In Frage kommen Angehörige des 2. Brig.-Ers.-Batl. 5. des Res.-Inf.-Reg. 56, des Inf.-Reg. 60, des bayer. Inf.-Reg. 19, des 1. Garde-Brig.-Ers.-Batl. u. des Landw.-Brig.-Ers.-Batl. 26. — Wieger konnte bei keinem dieser Truppenteile ermittelt werden.) **(Ub 618).**

**983) Aus dem Feld-Lazarett 10 des XVII. A. K., Realschule zu Lowicz, Ende Jan. 1916:**

1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer m. silberfarbenem Zifferblatt,
1 braunled. Börse m. Geld,
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 58 291, Zifferblatt m. Blumen verziert, dazu Metallkapsel u. Uhrschlüssel-Stern m. 6 verschiedenen Uhrschlüsseln **(Ub 625).**

**984) Aus dem Feld-Lazarett 12 des XX. A. K. zu Stromiece:**

1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer m. silb. Kette,
1 Barbetrag. (Uhr u. Geld wurden am 28. Okt. 1914 für einen Kranken hinterlegt u. zwar irrtümlich für einen Res. Flach vom 1. Gr.-R.-Reg., 5. Komp.; Flach kommt als Eigentümer jedoch nicht in Frage.) **(Ub 813).**

**985) Aus dem Debus-Tunnel Mitte Juli 1916:**

1 aus vier Zähnen bestehendes künstliches Gebiß **(Ub 1040).**

**986) Aus verlassener russischer Stellung bei Virze in Kurland, 1915:**

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 24 060, im Rückdeckel eingekratzt der Name: **„Kaufmann"**, ferner Uhrmacherzeichen (auffallend groß): **„G. 70/23"**, dazu Doublékette m. 2 viereckigen Anhängern, ferner Nickelkapsel. (Die Uhr anscheinend deutschen Ursprungs, wurde einem toten Russen abgenommen.) **(Ub 709).**

**987) Aus dem Feld-Lazarett 1 des XXI. A.-K. zu Brie, Nov. 1914:**

1 dunkelrotbrauner leb. Brustbeutel m. Geld **(Ub 862).**

**988) Aus dem Feld-Lazarett 1 der 119. Inf.-Div. in Tlumacz, Juli 1916:**

1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 1, Zifferbl. m. arabischen Ziffern,
1 Stahl-Ank.-Rem.-Uhr m. Sprungdeckel Nr. 174 363, silberfarb. Zifferblatt, dazu Lederriemen als Kette.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Armbanduhr ohne Nummer m. Leuchtzifferblatt, arabischen Stundenziffern. Die Stundenziffer 12 ist rot. Auf dem Zifferblatt die Inschrift: „Feldzug 1914/1915". (Als Eigentümer kommen Angehörige folgender Truppenteile in Frage: Inf.-Reg. Nr. 21, 53, 129, Res.-Inf. Reg. 46, Füs.-Reg. 122 Pion.-Komp. 209, 273, Res.-Jäg.-Batl. 15, Feld-Art.-Reg. 15 u. 237, Fuß-Art.-Reg. 11.) **(Ub 882).**

**989) Aus dem Res.-Feld-Lazarett 19 der 6. Res.-Div. in Kielmy, vor Aug. 1916:**

1 Taschenmesser m. weißer Hornschale, 2 Klingen, 1 Korkenzieher,
1 Nickel-Taschenfeuerzeug,
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 2322. Auf dem Zifferblatt die Inschrift: „Stubenda", dazu Doublékette u. Zelluloidkapsel,
1 braunled. Brustbeutel,
1 schwarzled. Börse m. Geld, einer in einem Papier eingewickelten blonden Haarlocke u. 3 weißen Röröchen m. rot eingestickten Buchstaben: **„M. A." (Ub 987).**

**990) Aus dem Feld-Lazarett 1 des VIII. A.-K. zu Ste. Marie, Sept. 1914:**

1 schwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 247 — 5810 m. Nickelkette, ferner 1 Rosenkranz u. 1 braunled. Börse m. Geld u. Briefmarken,
1 braunled. Sportbörse m. Geld u. einem Kopierstift.
1 schwarzled. Börse m. einem Schlüssel, vermutlich zu einer Steckuhr gehörig, ferner 1 Rosenkranz,
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 28 213, dazu silb. Kette m. gereiteten Gliedern u. kl. Double-Verzierungen,
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 65 054, dazu matte Doublékette m. einer bronzenen Erinnerungsmedaille an das 25jährige Regierungsjubiläum Kaiser Wilhelms II. ferner Metallkapsel,
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 10 663, dazu Nickelkette u. Kapsel,
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 63 501 m. dünner silb. Kette,
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr m. verziertem Goldr. Nr. 14 941. Auf dem Zifferblatt eine von Blättern, Blumen u. Vögeln gebildete rot-grün-blaue Girlande. Das Zifferblatt ist von vorstehendem silbernem Rand umgeben. Dazu Nickelkette u. Kapsel,
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 207 558 m. Stahlkette,
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 43 185 m. Gravur: **„W. Wintrath"**, im Rückdeckel innen nochmals eingekritzelt: **„Windrath, Jünsdorf"**, dazu Kette u. Uhrschlüssel,
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 558 m. kurzer dünner Schlangenkette u. Zelluloidkapsel,
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 16 997. Im Rückdeckel innen eingekratzt: **„Rieul"**. Zifferblatt m. roten römischen Stundenziffern, darüber blaue arabische Minutenzahlen, dazu Stahlkette u. Uhrschlüssel **(Ub 996).**

**991) Vom Schlachtfelde bei Chives u. Vregny bei Soissons, Jan. 1916:**

1 braunled. Brustbeutel m. Geld,
1 Erk.-Marke m. dem Namen **„Martin"** ohne weitere Angabe **(Ub 1005).**

**992) Vom Hauptverbandsplatz der Sanitätskompagnie 3 des VI. A. K. in Morchain, 16. Juli 1916:**

1 Beutel-Portemonnaie aus schwarzem Stoff m. Geld,
1 amerikanische Nick.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. festem Rückdeckel, in dessen Mitte Stellvorrichtung für die Zeiger, dazu 1 Stahlkette m. einer ovalen Metallplatte als Anhänger, darauf eingraviert Reitpeitsche u. Hufeisen **(Ub 1152).**

**993) Aus dem Panse-Grund vor Verdun, 24. Okt. 1916:**

1 Nickel-Ank.-Rem.-Armbanduhr ohne Nr. m. Öse zum Befestigen des Armbandes, Zelluloid-Zifferbl., loser Rückdeckel, dazu 1 braunled. Armband. (Als Eigentümer kommt ein Angehöriger der 13. oder 34. Res.-Div. in Frage.) **(Ub 1258).**

**994) Aus der Feldstellung bei Biaches vor Peronne, Mitte Juli 1916:**

1 braunled. Börse m. Lederschnur zum Verschließen. Inhalt: 1 Briefmarke u. 1 kl. runder Reklame-Taschenspiegel m. Aufdruck: „Meralin, bester Lederputz." **(Ub 1269).**

**995) Aus dem Festungs-Lazarett in Lüttich, Jan. 1915:**

1 Taschenmesser m. weißer Schale, einer Klinge. An dem Messer befindet sich ein Loch für einen Anhänger **(Ub 1360).**

**996) Von der französ. Regierung übersandt:**

1 braunled. Börse m. einer Militärfahrkarte von Berlin nach Zossen u. einer Kantinenmarke von der Kantine des Kolbergschen Gren.-Reg. (2. Pomm.) Nr. 9, 2. Komp. **(Ub 1219).**

**997) Aus einer Scheune in Wiszatow:**

1 gold. Trauring gez.: **„M. M. 25. 12. 03."** (Der Trauring soll im Aug. oder Sept. 1915 von einer Ulanenpatrouille verloren worden sein, die in der Scheune der Witwe Bienewicz im genannten Dorfe nächtigte.) **(Ub 1249).**

**998) Einem russ. Kriegsgefangenen am 17. Sept. 1916 südwestlich Swistelniki an der Narajowka abgenommen:**

1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 619. Im Innendeckel außer der gleichen Nummer am oberen Rande des Deckels noch die Nr. 9194. Auf dem Zifferblatt die Inschrift: „Union Horlogère", dazu 1 Doublékette u. Metallkapsel.
1 gold. Trauring, gez.: **„Ella Friedrichsen, 1913".** (Der Eigentümer soll der 3. Garde-Inf.-Div., in Sonderheit dem Gar.-Inf.-Regt., ferner der 1. Res.-Div. oder der 105. Inf.-Div. angehören.) **(Ub 1251).**

**999) Aus der Stellung vor Neuville—St. Vaast, nördlich Arras, Nov. 1916:**

1 schwarzled. Börse m. Geld, 2 französ. Bons von Commune Samson bzw. Wandognies-Hamage u. 1 Eisernes Kreuz 2. Kl. nebst Band **(Ub 1265).**

**1000) Von der französ. Regierung übersandtes Eigentum eines Soldaten vom Inf.-Reg. Nr. 69, 5. Komp., Erk.-Marke Nr. 4030:**

1 schwarzled. Sportbörse m. Geld. (Der Träger der von der französ. Regierung bezeichneten Erk.-Marke will eine Börse jedoch nicht verloren haben.) **(Ub 1305).**

## Weitere unbekannte Fundsachen.

**1001)** 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 61 713—7, Zifferblatt m. arabischen Stundenzahlen u. kl. gold. Punkten,
1 braunled. Brustbeutel m. einer Mecklenbg. Kokarde,
1 gelbled. Brustbeutel m. Geld u. einer Erk.-Marke: **„F. R. 86. K."** (Träger dieser Erk.-Marke war nicht zu ermitteln),
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 1027 m. Zelluloidkapsel u. Kette m. Geschoßgliedern u. Geschoßanhängern. Zu der Uhr gehören noch folgende Sachen:
1 schwarze Zigarrentasche m. Nähzeug, Kamm, Schere, Bleistifte und Federhalter,
1 schwarzes Notizbuch ohne Merkmale,
1 große schwarze Geldbörse,
1 schwarzer Brustbeutel m. Geld u. einem Schutzbrief,
1 weißes u. 1 gelb. Taschentuch u. 1 Schere **(Ub 1135).**

Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt. Berlin SW., Wilhelmstraße Nr. 32.